

JAIME MARTÍN

Im September 2019 trat Jaime Martín den Posten des Chefdirigenten des RTE National Symphony Orchestra sowie des Musikdirektors des Los Angeles Chamber Orchestra an. Seit 2013 ist der gebürtige Spanier nicht nur künstlerischer Leiter, sondern auch Chefdirigent des Gävle Symphony Orchestra und hat diesem durch hochgelobte Aufnahmen und Tourneen zu einem neuen Maß an internationaler Anerkennung verholfen.

Nachdem Martín viele Jahre als angesehener Flötist gewirkt und mit den inspirierendsten Dirigenten unserer Zeit zusammengearbeitet hatte, beschloss er sich ab 2013 auf seine Dirigiertätigkeit zu konzentrieren. Seitdem hat er mit zahlreichen renommierten Orchestern kooperiert, unter anderem mit dem London Philharmonic Orchestra, dem Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks, dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, dem Royal Scottish National Orchestra, dem Swedish Radio Symphony Orchestra, dem Barcelona Symphony Orchestra, dem New Zealand Symphony Orchestra, dem Queensland Symphony Orchestra, den Essener Philharmonikern, dem Gulbenkian Orchestra, dem Philharmonia Orchestra, der Academy St Martin in the Fields, dem Saint Paul Chamber Orchestra, der Deutschen Radio Philharmonie sowie dem Orchestre Philharmonique de Radio France.

Im Herbst 2018 debütierte Jaime Martín erfolgreich mit dem London Symphony Orchestra und Christian Tetzlaff in Madrid und London, dem Royal Stockholm Philharmonic Orchestra und Joshua Bell sowie der Colorado Symphony und Pinchas Zukerman. Im Januar 2019 absolvierte er mit dem London Philharmonic Orchestra eine aus neun Konzerten bestehende Europatournee, unter anderem mit Auftritten im Gasteig München und in der Kölner Philharmonie. Im September gab Martín sein Dirigierdebüt mit den Gävle-Symphonikern im Concertgebouw Amsterdam und unternimmt in dieser Saison mit Orquestra de Cadaqués eine ausgedehnte Tournee durch die Schweiz, mit einem Gastauftritt bei den Prager Frühlingsfestspielen. Weitere Debüts mit dem Melbourne und dem West Australian Symphony Orchestra, dem Orchestre National de Montpellier, der Staatskapelle Halle sowie dem Sydney Symphony Orchestra folgen.

Im Februar 2019 erschien Jaime Martíns Brahms-Zyklus, den er zusammen mit dem Gävle Symphony Orchestra bei Ondine Records aufgenommen hatte und der Brahms' Serenaden, *Das Schicksalslied*, seine Chorwerke in Begleitung des Eric Ericson Chamber Choirs sowie die Aufnahme des von Schönberg arrangierten Klavierquartetts enthält. Davor hatte Martín mit dem Orquestra de Cadaqués die Schubert-Symphonie Nr. 9, Nr. 7 und Beethovens Symphonie Nr. 3 »Eroica« sowie mit dem Barcelona Symphony Orchestra verschiedene CDs für Tritó Records aufgenommen. In 2015 nahm er in Zusammenarbeit mit dem London Philharmonic Orchestra James Horners letztes sinfonisches Werk »Collagen« für vier Hörner und Orchester auf.

Im August 2012 gab Jaime Martín sein Operndebüt mit der *Zauberflöte* bei El Escorial Madrid sowie dem San Sebastian Festival. Sein Debüt an der English National Opera im Februar 2013 mit dem *Barbier von Sevilla* führte im Herbst 2014 zu einer Rückkehr und dem Dirigat der *Hochzeit des Figaro*.

Als äußerst gefragter Soloflötist spielte Jaime Martín mit dem Royal Philharmonic Orchestra, dem Chamber Orchestra of Europe, der English National Opera, der Academy of St Martin the

Fields und dem London Philharmonic Orchestra. Überdies nahm er Mozarts Flötenkonzerte mit Sir Neville Marriner, die Uraufführung des von Xavier Montsalvatge für ihn geschriebenen und von Gianandrea Noseda dirigierten Sinfonietta Konzerts für Flöte und Orchester sowie Bachs Werke für Flöte, Violine und Klavier mit Murray Perahia und der Academy of St Martin in the Fields für Sony Classical auf.

Jaime Martín ist Gründungsmitglied des Orquesta de Cadaqués, eine Zusammenarbeit, die seit Jahrzehnten andauert und in 2012 mit dem Titel des Chefdirigenten belohnt wurde.

Martín ist der künstlerische Leiter des Santander Festivals, dem er in den letzten fünf Jahren neben finanzieller Stabilität die Schaffung einer Plattform für einige der aufregendsten Künstler ihres Fachs, von Symphonieorchestern und Barockensembles bis hin zu Bildungsworkshops und Ballettkompanien, ermöglichte.

Schließlich ist er Fellow am Royal College of Music in London, wo er als Professor für Flöte tätig war. Bis heute arbeitet Martín gerne mit vielen seiner ehemaligen Studenten in Orchestern auf der ganzen Welt zusammen.